

Digitalisierung 1 / 2018

#konstanzhackt 2018 Dokumentation des Hackathon #konstanzhackt

März 2018

Berichterstellung: Philipp Wonneberger, Andy Zain
Redaktionsteam: Eberhard Baier, Monika Köhler

Stadt Konstanz - Referat Oberbürgermeister
Statistik und Steuerungsunterstützung
Kanzleistraße 15
78462 Konstanz

E-Mail: eberhard.baier@stadt.konstanz.de
Homepage: www.statistik.konstanz.de

Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Mitveranstaltern:
Kompetenznetzwerk cyberLAGO,
Hackerspace hackKNology sowie der
Studierendengruppe der Schlüsselqualifikation Projektmanagement der Universität Konstanz, bestehend aus Timo Jockers, Alexander Schmid, Svenja Blum, Leoni Hilger und Stefan Brütsch.

Druck: Stadt Konstanz, MediaPrint

Fotos © Stadt Konstanz
Fotograph: Chris Danneffel

Eine digitale Version dieses Berichts zum Download finden Sie auf www.digitales-konstanz.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Einleitung	3
3	Veranstaltung - Ablauf.....	3
4	Zusammenfassung der Gastbeiträge	5
4.1	Johannes Müller: „Mit Datenanalyse die Welt verbessern?!“	5
4.2	Oliver Rack: „AK Open Government Partnership“	12
4.3	Prof. Dr. Michael Berthold: “Data Science for the Masses – The Need for Open Platforms”	22
5	Die Daten von #konstanzhackt	28
6	Ergebnisse von #konstanzhackt - Teams und Projekte	29
6.1	Team Konstanz in Blöcken (IT-Kids).....	29
6.2	Team BusStalkNer.....	29
6.3	Team KKO – Konstanz-Karten-Overlay	29
6.4	Team Vicinity.....	30
6.5	Team Traffhack	30
6.6	Team ParkOride.....	30
6.7	Team Veranstaltungskalender	31
6.8	Team Passive Bürgerbeteiligung.....	31
6.9	Team Erweiterung des Stadtplan Zukunft	31
7	Bewertung der Veranstaltung.....	32
7.1	Teilnehmer	32
7.2	Feedback zur Veranstaltung.....	33
7.3	Feedback zum Datenangebot	34
7.4	Empfehlungen	35
8	Impressionen	36
9	Mehr von Konstanz-Digitales	39
9.1	1. Open Government Dialog Konstanz 2017	39
9.2	Ergebnispräsentation des Seminars „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“	40

1 Vorwort

Das Thema des ersten von der Stadt Konstanz initiierten Konstanzer Hackathon ist Open Data und soll ganz im Sinne des Open Government ein kleiner Beitrag in Richtung Transparenz und aktiver Partizipation der Stadtverwaltung werden.

#konstanzhackt war eine Veranstaltung vom IT-Network Cyberlago, dem Hackerspace hackNology und der Universität Konstanz, gemeinsam mit der Stadt Konstanz. Es sollte erste Erfahrungen gesammelt werden, welchen Nutzen ein Open Data Portal mit Konstanzer Verwaltungsdaten stiften könnte. Von besonderem Interesse war es, diese Themen direkt mit den Nutzern der Daten zu bearbeiten, um sofortige Mehrwerte zu schaffen.

Eine zentrale Rolle bei der Konzeption und Umsetzung der Veranstaltung hatte das studentische Projektteam der Universität Konstanz aus dem Bereich der Schlüsselqualifikation Projektmanagement, unter der Leitung von Stephan Brütsch und Timo Jockers. Mit tatkräftiger Unterstützung diverser Helfer von der städtischen IT bis zum IT-Network wurde diese Veranstaltung geplant und umgesetzt.

Die gewonnenen Erfahrungen fließen ein in ein Konzept zum Aufbau eines Datenportals der Stadt Konstanz. Eine Erkenntnis wurde bereits deutlich: Ohne einen Datenbeauftragten der sich kontinuierlich um die Daten kümmert, geht es nicht, hierzu zählen u.a. Generierung und Aufbereitung von Datensätze, Metadaten, Datensatzbeschreibungen, Dokumentationen und Beratung von Datenlieferanten. Denn das Thema Open Data und Datenportal bedeutet auf der einen Seite Transparenz, aber auch Kontrollverlust, darüber was mit den Daten gemacht wird. Informationsfreiheit auf der einen Seite und Datenschutz auf der anderen Seite sind wichtige Themen.



2 Einleitung

Am 26. und 27. Januar 2018 war es endlich soweit: Der erste Konstanzer Hackathon fand im Ratssaal der Stadt unter dem Namen „#konstanzhackt“ statt. Die Stadtverwaltung als Initiator der Veranstaltung hatte den Hackathon als ‚Pilotrunde‘ in Hinsicht auf Teilnahme und Vorgaben vorerst sehr offen konzipiert, um Erfahrungen für eventuell zukünftige Durchläufe zu sammeln. Dementsprechend erfreulich war es, dass die Veranstaltung gut besucht war, und dass viele innovative Anwendungskonzepte erarbeitet wurden.

„Hackathon“, was ist das denn eigentlich? Der Begriff „Hackathon“ ist eine Wortschöpfung aus dem englischen „Hack“ für „technischer Kniff“ und „Marathon“ und steht für eine Soft- und Hardwareentwicklungsveranstaltung, bei der die TeilnehmerInnen auf Grundlage gewisser Vorgaben seitens des Veranstalters gemeinsam ein nützliches, kreatives und/oder unterhaltsames Soft- bzw. Hardwareprodukt entwickeln sollen.

Die thematische Vorgabe für #konstanzhackt lautete hierbei Open Data und sollte ganz im Sinne des Open Government ein kleiner Beitrag in Richtung Transparenz und aktiver Partizipation der Stadtverwaltung werden. Dementsprechend wurden Daten zu verschiedenen Themen von der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Konstanz für den Hackathon zur Verfügung gestellt, aus denen die Arbeitsgruppen mit drei bis fünf Teilnehmern einen Mehrwert ziehen sollten. Die Arbeit der Gruppen wurde am Abend des 27. Januars in öffentlicher Runde allen Anwesenden präsentiert.

#konstanzhackt wurde auch als Gelegenheit genutzt, den Austausch zwischen Fach-Experten und –Neulingen anzuregen. Daher richtete sich die Bewerbung der Veranstaltung ausdrücklich auch an diejenigen ohne besondere IT-Kenntnisse. Zielsetzung war und sollte Innovation durch Zusammentreffen und Austausch bleiben.

3 Veranstaltung - Ablauf

Oberbürgermeister Uli Burchardt betonte in seiner Eröffnungsrede den digitalen Wandel, der auch Erscheinungen wie einen Hackathon bedingt, und dessen wirtschaftliche Bedeutung für Konstanz. Konstanz sähe sich heutzutage vor allem mit dem Problem des Platzmangels konfrontiert, welcher sich natürlich auch auf regionale Unternehmen auswirke. Der digitale Wandel eröffne neue Möglichkeiten für Ideen und Unternehmen, welche nicht mehr so sehr von der räumlichen Flächenverteilung abhängig seien. Der Hackathon ist ein erster Schritt in die Erschließung dieser Themenfelder.



Um den Austausch zwischen den TeilnehmerInnen zu fördern startete der Hackathon mit einem Ideengenerierungsworkshop, aus dem heraus sich dann neun Teams zusammenfanden, die gemeinsam „hackten“.

Begleitend zum Hackathon gab es drei Vorträge als thematischen Input für die TeilnehmerInnen des Hackathon. (Die Präsentationen sind in Kapitel 4 abgebildet):

Den Anfang machte Johannes Müller von CorrelAid, dessen Vortrag „Mit Datenanalyse die Welt verbessern?!“ am Freitag als Einstimmung für die Veranstaltung diente. Am Samstag gab es als Startschuss zum hacken zwei weitere spannende Vorträge. Den ersten Vortrag hielt Oliver Rack zum Thema „AK Open Government Partnership“, der zweite kam von Prof. Dr. Berthold zum Thema „Data Science for the Masses – The Need for Open Platforms“.

Nach einem Tag hacken, präsentierten die einzelnen Teams ihre Ergebnisse und prämierten das Team der IT-kids als Gewinner der Veranstaltung. Insgesamt entstanden bei diesem Hackathon viele Projekte mit hohem Potential.



#konstanzhackt

Programm

Freitag, 26.01.2018

16:00	Beginn
17:00	Grußwort von Oberbürgermeister Uli Burchardt
17:15	Ideen-Pitch
17:45	Buffet und Teamfindung
19:00	Startschuss zum Hacken
23:00	Ende

Samstag, 27.01.2018

10:00	Beginn
10:10	Vortrag von Oliver Rack, Stadtverwaltung Heidelberg
10:35	Vortrag von Prof. Berthold, KNIME
Ab 11:00	Hacken
18:00	Präsentation der Ergebnisse
19:00	Apéro

4 Zusammenfassung der Gastbeiträge

4.1 Johannes Müller: „Mit Datenanalyse die Welt verbessern?!“

Vorstandsvorsitzender von CorrelAid e.V.

CorrelAid ist ein relativ junges Netzwerk von ca. 200 DatenanalytistInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sozialen Organisationen bei der Analyse ihrer Daten zu unterstützen. Das Konzept geht von der Annahme aus, dass soziale Organisationen zwangsweise eine bedeutende Menge an Daten generieren, aber das Verständnis für das Erkennen von und den Umgang mit dem Datenpotential fehlen. Hier kommt dann CorrelAid ins Spiel und führt die Organisationen mit jungen DatenanalytistInnen zusammen, die entsprechende Kenntnis und Interesse an der Datenarbeit haben.



MIT DATENANALYSE DIE WELT VERBESSERN?!

Johannes J. Müller – CorrelAid e.V.

Twitter: @jj_mllr
#Data4Good



2



3



Home Loans

Web Images Maps Shopping Slides More Search tools

About 223,000,000 results (0.38 seconds)

Ads related to home loans

Google Ads

AVC Home Loans - AVC.com
[www.avc.com/home_loans](#)
 All M42 via Car Help State Your Plans Real. Find out more
 Calculate Your Requirements. Switch to RPT.
 How Much Can You Borrow? Compare RPT Home Loans

The Top 20 Home Loans - The Best Rates Comparison
[www.1200.com.au/best-rates-comparison](#)
 Compare Rates from 5 Self-Operated Lenders
 2,377 people - 74 articles 1300 Home Loans
 The Top 20 Rates - Find A Home Loan In 2018 - Fair To 4 Rate Expert

Compare Home Loans - Compare Loans.au
[www.compareloans.com.au](#)
 Compare a Small Range of Home Loans and see what you can save
 Home Loan Comparison - Fixed Home Loans - Refinance Your Home Loan

SAWS - Home Loans Australia & Direct Savings Accounts
[www.saws.com.au](#)
 SAWS provide a range of home loans & the best value savings accounts in Australia
 Via specialist as a mortgage & home loan lender find out more.
 High Interest Savings Account - Calculators - Rates - Bank Accounts - Contact Us

Ausonic Home Loans, Mortgages Loans & Personal Loans Australia
[www.ausonic.com.au](#)
 Ausonic is Australia's leading home loans and mortgage broker with more than
 20000 customers. Access mortgage history and the right home loans for you.
 Credit Card - Home Loan - Mortgage Calculator - Loan Repayment Calculator

Home Loans - Apply for a Home Loan - HomeLoans.Ltd
[www.home-loans.com.au](#)
 HomeLoans Ltd has been providing Australians with affordable home loans for over
 25 years offering low interest rates and a great range of mortgages.

Home Loans - Commonwealth Bank Group
[www.commbank.com.au](#)
 Australia's leading home loan provider. As Australia's Mortgage Lender of the
 Year, we can help tailor a home loan that's right for you, and give you the ...

Home Loans Mortgage Broker - find the right home loan at eChoice
[www.echoice.com.au](#)
 At eChoice we compare 25+ Lender's and hundreds of home loans to find you
 the right home loan, find home loan loan, investment property loan or ...

Mc Back First Home Loan
[www.mcb.com.au/firsthome](#)
 A \$10kpa 2% fixed, 5% fixed, 5% fixed, 5% fixed
 100% Standard 100% Standard, 100% Standard

Home Loan of a 0.9%
[www.0.9.com.au](#)
 Best First Home Loan. Super
 Low Rates & No Fees. 100% Online

Avonic Winning Home Loans
[www.avonic.com.au](#)
 Mortgage Choice Home Loans
 100% Best Mortgage Broker 2017.

Avonic Home Loans
[www.avonic.com.au](#)
 5 Star Rated Home Loans. Super
 Low Rates & No Fees. 100% Online

Mortgage Refinance
[www.refinance.com.au](#)
 Mortgage Refinance Options for Home
 Loans. Low Rates - No Fees - Online

CUA Home Loans
[www.cua.com.au](#)
 The best way to borrow your home loan
 244 best home loans you can take with CUA

Home Loans Brisbane
[www.home-loans.com.au](#)
 The choice for you. Get the Right
 24/7 Best Deal & Fast Approval

eChoice Home Loans Ltd
[www.echoice.com.au](#)
 25+ Lenders. A hundreds of products
 100% Online. It's Easy & Free

http://webwalk.org/google_advertising/

CORRELAID

Wie können wir das Potential von Datenanalyse für die Gesellschaft nutzen?

5

CORRELAID

Datenanalyse für das Gemeinwohl

Daten

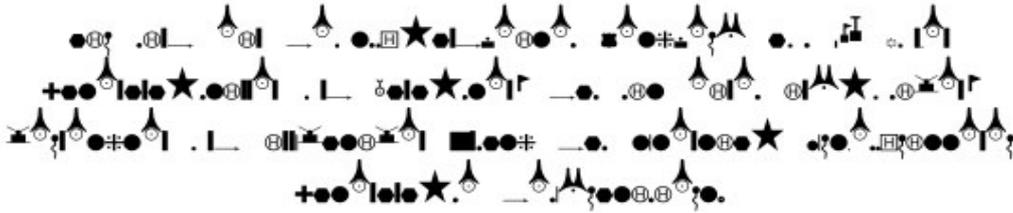
Wirkung

Expertise

6

CORRELAID

CorrelAid



7



Unsere drei Säulen



Förderung einer Generation gesellschaftlich denkender DatenanalytistInnen



Datengetriebene Beratung von zivilgesellschaftlichen Organisationen



Anstoßen eines positiven Dialoges über die Rolle und das Potential von Daten in der Gesellschaft

8



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT



9



ASHOKA



10



PROJECT TOGETHER



11

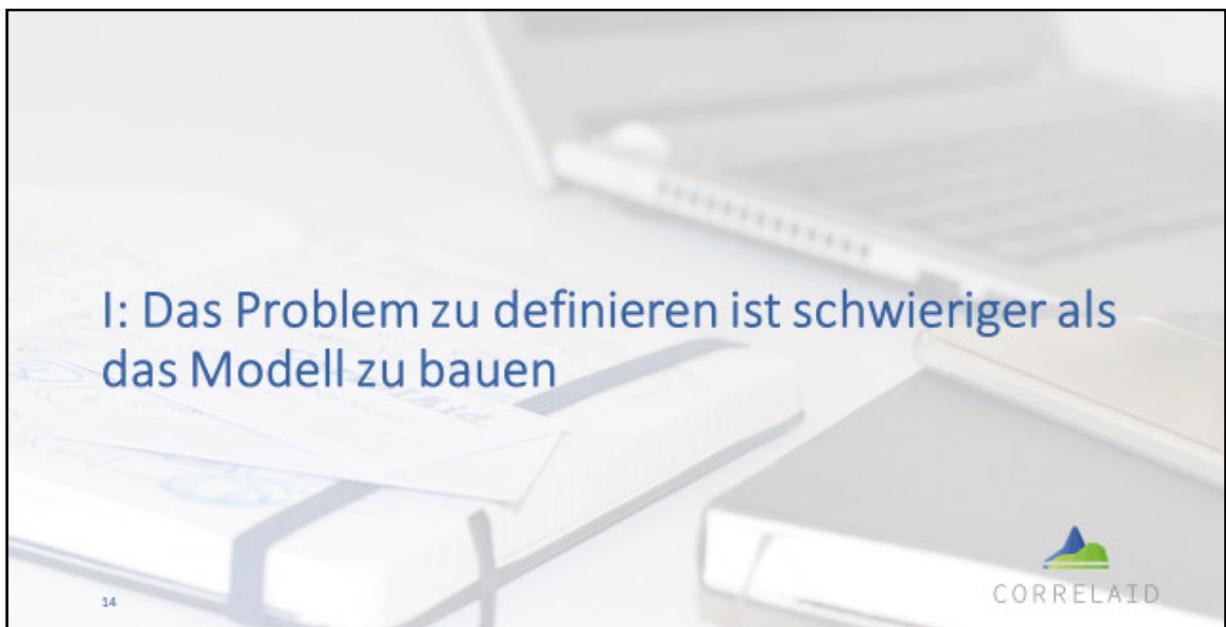


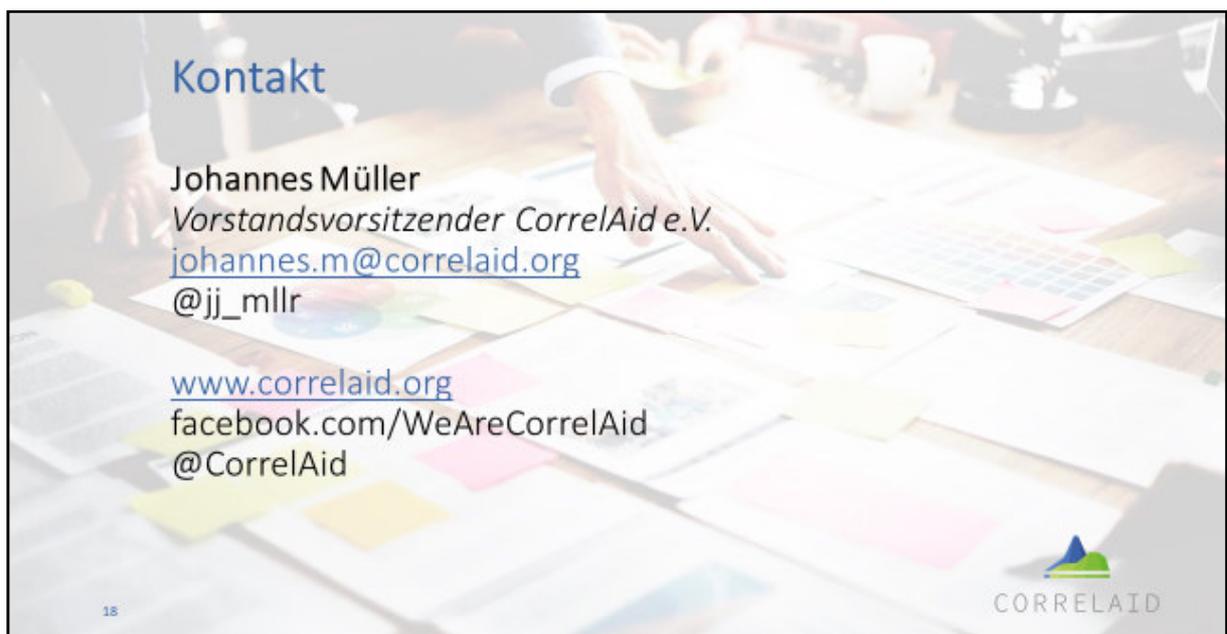
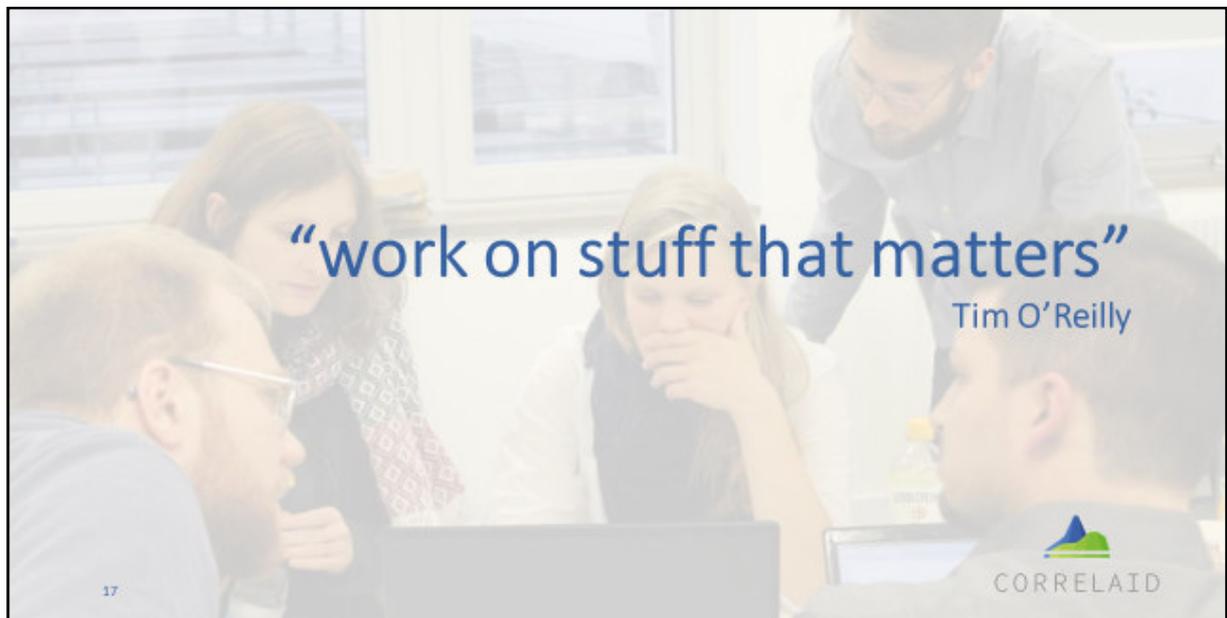
GOVOLUNTEER



12







4.2 Oliver Rack: „AK Open Government Partnership“

Member of Open Government Partnership Working Group for Capacitybuilding

Die neu gegründete multilaterale Initiative Open Government Partnership (OGP) setzt sich die weltweite Verbesserung der Regierungsarbeit zum Ziel. Allgemein steht die Initiative für die Sicherung und das Erschließen eines Verständnisses von Regierungsverpflichtungen in Hinsicht auf Transparenz, Bürgerbeteiligung, die Einbindung neuer Technologien zur Regierungsstärkung, den Kampf gegen Korruption und eine effiziente, bürgernahe Politik. Ganz im Sinne dieser Leitbilder wird die Open Government Partnership-Initiative von einem Komitee beaufsichtigt, welches sich aus verschiedenen Regierungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammensetzt.



AK Open Government Partnership

#KonstanzHackt

27. Januar 2018
Rathaus Konstanz

Oliver Rack
AK Open Government Partnership



Open Government Partnership since 2011

Open
Government
Partnership
Deutschland

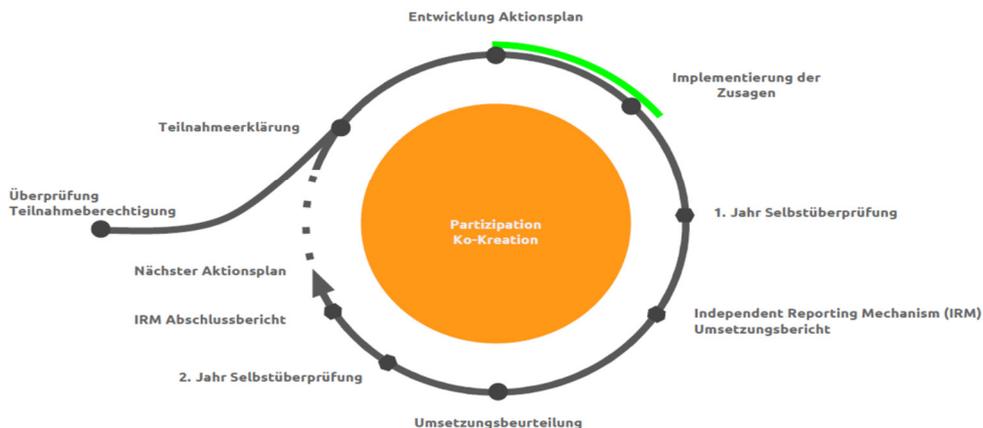


OliverRack@posteo.de



2-jähriger OGP-Prozesszyklus

Open
Government
Partnership
Deutschland



OGP NAP-Explorer

Search Reset all settings ✕ Export as data ↓

1947 / 1947 matching commitments

Year of National Action Plan Submission	National Action Plan Cycle	Commitment title	Full commitment text	Tags
2016	✓	✓		
2015	✓	✓		
2014	✓	✓		
2013	✓	nap.1	✓	
2012	✓	nap.3	✓	
2011	✓	nap.4	✓	

Albania	2014	nap.2	2.3 Single window	Electronic access to a registry of protected areas increases the participation and the inclusiveness of the public opinion and interested stakeholders for activities related to protected areas, hunting areas and national legislative initiatives in the field of nature conservation and biodiversity. The access to the portal will allow consultation of legal documents related to environment protection, a database of new Protected Areas (PA) or extension of existing PA, information on Hunting Areas and associated GIS digital maps. The creation of this portal will strongly contribute in the increase of transparency and public participation; in fact the portal will allow interactive exchange of opinions on draft laws, regulations, and strategies in the field of protected areas.	Public Participation E-government Natural Resources
Albania	2014	nap.2	3.1 Electronic access to protected	Electronic access to a registry of protected	Public Participation E-government Natural Resources
Albania	2014	nap.2	3.2 National geoportal	he Ministry for Innovation and Public	Records Management E-government Natural Resources
Albania	2014	nap.2	3.3 E-Albania	-Albania portal serves as a single contact	Public Service Delivery Improvement E-government
Albania	2014	nap.2	3.4 E-document	orms and documents to be completed for	Public Service Delivery Improvement E-government
Albania	2014	nap.2	4.1 Law on whistleblowers	urrently, the trust of the public towards	Whistleblower protections Public Participation Legislative & Regulation
Albania	2014	nap.2	4.2 Police Service Offices	he Albanian Government in the aim to	Law Enforcement & Justice Public Service Delivery Improvement E-government

OGP Toolbox

OGPtoolbox^{beta} digital solutions to improve democracy Sign In ▶

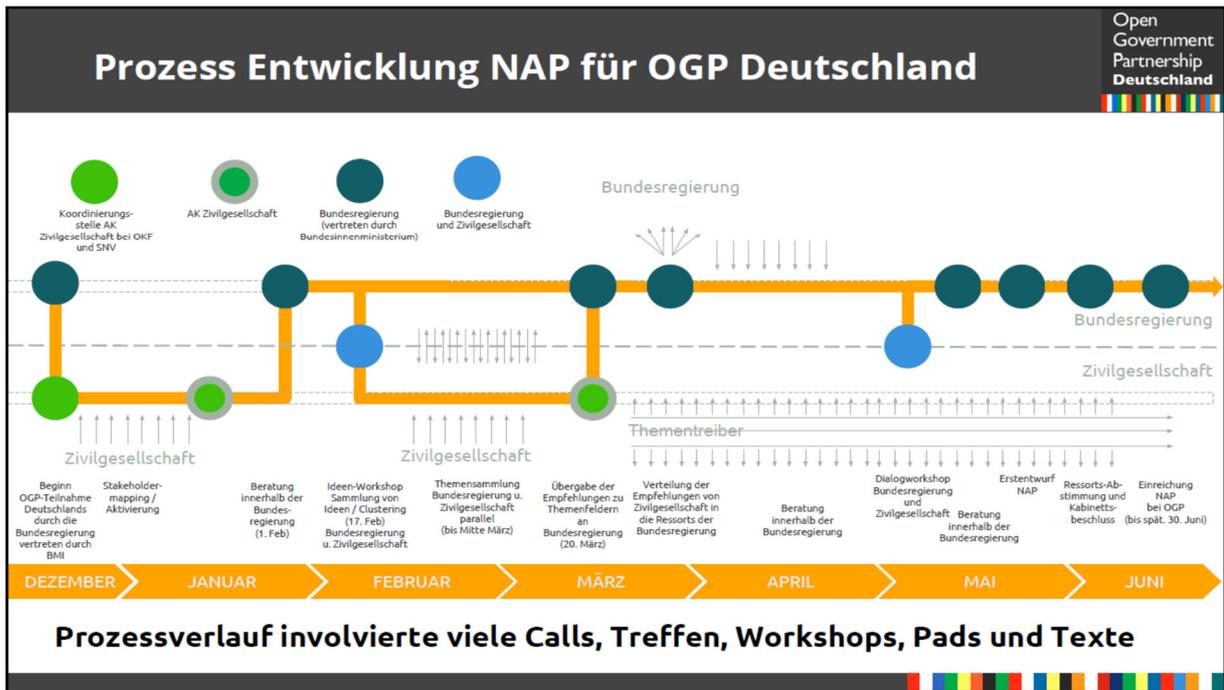
Tools Use cases Organizations Collections About Search for a tool, use case or organi...

Open government

Click on a keyword to start

AK OGP Deutschland ca. 50 Members

OliverRack@posteo.de



- ## OGP Benefits
-
- **Qualitätssicherung**
 - Selbstverpflichtender NAP
 - Evaluationszyklus mit Monitoring
 - IRM (Independent Reporting Mechanism)
 - **Wettbewerb**
 - Transparenz bei Zielvorgaben u. -erreichung im OGP NAP-Explorer
 - **Ko-Kreatives Lernen und Forschen**
 - Best Practise, Lessons Learned (z.B. Def. Zivilgesellschaft, Toolbox für SozioTech)
 - Forschung, in Working Groups (z.B. Anti-Corruption, Open Climate etc.)
 - Forschungsförderung
 - **Dissimination**
 - Marke OGP gibt der Vielfalt von OpenGov Kontur und Gesicht



Actions?

- **rebuild trust**
- **strengthen democracy**
- **encrease service quality**
- **transform sustainable way**

Actions?

Reconquer

ÖV ist Share Economy

Öffentliche Verwaltung als Instanz und Raum der gesellschaftlichen Stabilität sowie als Urzelle einer Ökonomie des Teilens (Share Ökonomie) wieder ins Bewusstsein bringen ("Open Data und Share-Economy", Oliver Rack 2013, Management Kompass, FAZ-Institute/Steria)

Empower

ÖV hat Gemeinwesen-DNA und kann Role Model sein

Öffentliche Verwaltung mit ihrer Gemeinwesen in der DNA als Rollenmodell für nachhaltigen (technologischen) Wandel modernisieren, neu denken und entsprechende Kapazitäten aufbauen. (Oliver Rack, Zukunftskongress Wegweiser, 2017)

Open State OS - für Innovation und Systemsicherheit

Öffentliche Administration als offenes Betriebssystem, als Open State OS verstehen und offene Innovation sowie Transparenz und Vertrauen für Systemsicherheit ermöglichen. (Oliver Rack, IoT Council, 2013)

OpenGov ist Lösung, nicht Angriff

Kapazitäten-Aufbau in der öffentlichen Verwaltung nach Open Government Prinzipien wie transsektoraler Open Innovation. Einbindung aller, auch informeller, Kompetenzen.

Digitalisierung ist Res Publica

Nachhaltige Digitalisierung der Gesellschaft in partizipativen und co-kreativen Prozessen nach Open-Government-Prinzipien.

Organisationen sind muskuläre Systeme

Organisationen, insbesondere in der öffentlichen Verwaltung, folgen großenteils einem Ordnungsprinzip: Sie ordnen und entwickeln sich entlang von Reizen und von Schocks – im positiven Sinne. Projekte, Projekte, Projekte!! (Oliver Rack, OGP BW, 2017)

Open Government

Rechenschaftslegung

- **System- und Prozesssicherheit**
- **Teilhabe / Partizipation**
- **Messbarkeit**
- **Zuverlässigkeit / Vertrauen**

Open Government



Verwaltungsmodernisierung Service Design

- Prozesse und Bürokratie
- Bürgerzentriertes
- Kapazitätsaufbau
- Intersektorale Ko-Kreation
- Modernisierter offener Arbeitgeber



Open Government



Evidenz-basiertes Politik- u. Verwaltungshandeln
+ Unterstützte Entscheidungen basierend auf
Forschung, Daten-Analyse und öffentliche KI

Supranationale Administration

- Ebenenübergreifendes Entscheidungs- und
Wissensmanagement für globale Herausforderungen
wie SDGs, Klima, Landnahme etc.

+ Interkommunale Entwicklungszusammenarbeit
+ zunehmende globale Vernetzung und
Zusammenarbeit der Städte/Regionen

Open Government



Open Data in Open Government

Rechenschaftslegung

Verwaltungsmodernisierung

Vertrauen / Resilienz
Open Data
Offenes Wissen
Offene Innovation

Evidenz-basiertes Politik- u. Verwaltungshandeln
Interkommunale
Entwicklungszusammenarbeit
Bürgerzentriertes Servicedesign

Technische Interoperabilität
> Offene Standards

Rechtliche Interoperabilität
> Offene Lizenzen

OliverRack@posteo.de

Large Scale Open Data - SDGs

ECONOMY

SOCIETY

BIOSPHERE

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

2015: OGP Erklärung zu Open Government für die Implementierung der 2030 Nachhaltigkeitsziele
Goal 16: "peaceful and inclusive societies and accountable and inclusive institutions"

Open Data für Nachhaltigkeitsindikatoren
Open Data für Lösungen zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen

↓

Open Data / Open Gov in neue kommunale Leitbilder
Entwicklung von kommunalen Kompendien u. Datasets

OliverRack@posteo.de

Large Scale Open Data - Monitoring SDGs

MONITORING BLOG ÜBER DAS PROJEKT ÜBER UNS Prototyp!

DEUTSCHLANDS UMSETZUNG LÄNDERVERGLEICH EINZELINDIKATOREN

LÄNDERVERGLEICH

Diese Visualisierung ermöglicht Deutschlands Nachhaltigkeit mit anderen Ländern zu vergleichen, soweit Daten für Länder und Indikatoren verfügbar sind.

sehr hohe Nachhaltigkeit ■
hohe Nachhaltigkeit ■
mittlere Nachhaltigkeit ■
geringe Nachhaltigkeit ■
sehr geringe Nachhaltigkeit ■
kein Wert vorhanden ■

Geldwäsche und Terrorfinanzierung (Basel AML)
Indikatorquelle: OKF | Datenquelle: Basel Institute on Governance | Daten von: 2016

Deutschland

Frankreich

Schweden

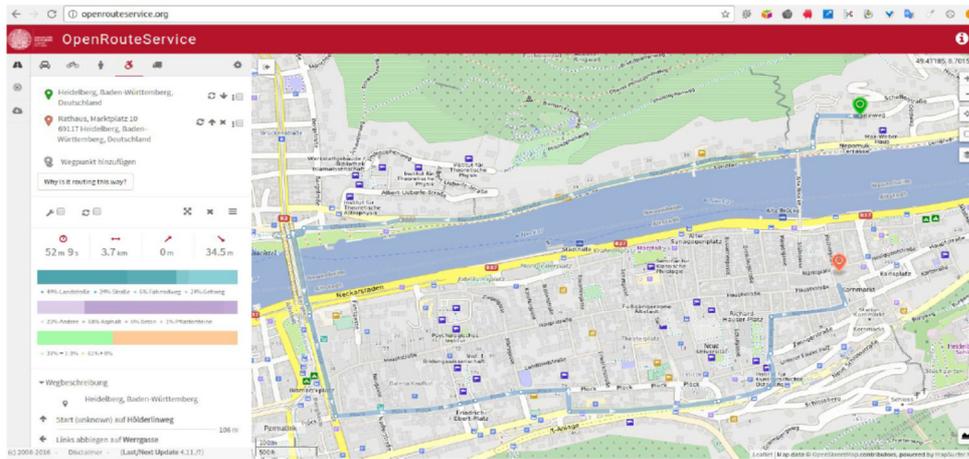
Großbritannien

OliverRack@posteo.de

Routing Barrierefreiheit Heidelberg



Routing Barrierefreiheit Heidelberg



OliverRack@posteo.de

NextGov - OGP u. KKKW



← Zurück

Logbuch: Amt für unlösbare Aufgaben



Beschreibung

Willkommen in der Behörde von Morgen. Wir arbeiten an routinebrechenden Lösungsansätzen für die Verwaltung der Zukunft.

OliverRack@posteo.de

NextGov - OGP u. KKKW

Open Government Partnership Deutschland

OliverRack@posteo.de

EU: 'Vision for Public Services'

Open Government Partnership Deutschland

Open governance framework

Open Data
Transparency, Accountability

Open Process
Participation

Open Service

Joined-up government

Open government

Users
Businesses
Private sector
Science Community

Citizens
Civil society
Social partners

'Vision for Public Services':
<https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/ict-enabled-public-sector-innovation-through-open-government>

eGov Aktionsplan unter der Digitalen Agenda

Open Government Partnership Deutschland

Digital Agenda for Europe
4/7 Pillars

Digital Single Market
2013: Open Gov as
"A vision for public services"

Efficiency & Effectiveness

Organisation process
Administrative burden
Green Government

eGovernment Action Plan

Interoperability & Standards
Research & Innovation
ICT-Enabled Benefits for EU Society

Pre-conditions
Open Specifications and Interoperability
Key enablers
Innovative eGovernment

Empowering Citizens and Businesses

User Centric services
Collaborative production
Re-use of information
Transparency
Involvement of Citizens

Strengthening the Internal Market

Seamless Services
Personal Mobility
Cross Border Services

OliverRack@posteo.de

EU eGovernment Action Plan 2016 - 2020

Open Government Partnership Deutschland

EU eGovernment Aktionsplan

Beschleunigung der digitalen Transformation von Verwaltung

Digitale Verwaltung
Fit für die Zukunft

Digitalisieren & Ermöglichen
Verwaltungsmodernisierung
Effiziente und effektive Verwaltung
Make it simple

Verbinden
Grenzübergreifend & mobil
Elektronische Verwaltung und Bürgerdienste über Grenzen hinweg
Make it for all

Beteiligen
Digitale Interaktion
Gemeinsames Entwerfen und Entwickeln von Diensten
Make it together

Open Gov
Open Data

20 Maßnahmen und weitere kommen...

Der eGovernment Aktionsplan hat keine eigenen Förderprogramme, bezieht sich aber auf folgende Förderkulissen:

- CEF Telecom,
- ISA² programme,
- Horizon 2020,
- ESI Funds (ERDF, ESF),
- the EU Justice Programme and
- the upcoming Structural Reform Support Programme (SRSP)

Was wir gefördert?

- Beratung und Austausch mit Bedarfsträgern
- Experimentieren mit neuen eGovernment-Ansätzen u. -Entwicklungen
- Nutzung existierender Lösungen und transnationale Interoperabilität
- Sektorspezifische Förderung (z.B. Justiz)
- Leitfäden und Best Practise Beispiele

OliverRack@posteo.de

Danke!

Oliver Rack
@OliverRack
oliverrack@posteo.de

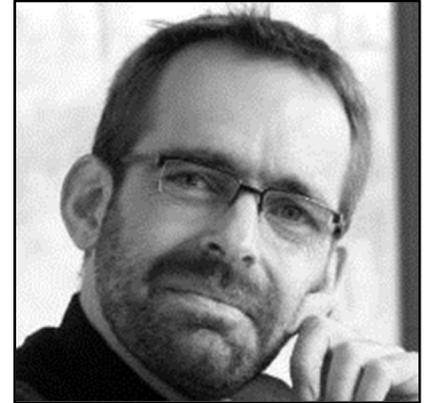
AK Open Government Partnership
@OpenGovGermany
opengovpartnership.de
opengovpartnership.org

Danke!

4.3 Prof. Dr. Michael Berthold: “Data Science for the Masses – The Need for Open Platforms”

Gründer und Geschäftsführer von KNIME

KNIME, der „Konstanz Information Miner“ ist eine freie Software für die interaktive Datenanalyse, die unter der Leitung von Michael Berthold von der Universität Konstanz entwickelt wurde. Dank einer grafischen Benutzeroberfläche ist KNIME sehr benutzerfreundlich in seiner Bedienung und wird seit der Veröffentlichung der ersten Version 2006 stetig weiterentwickelt. Inzwischen wird KNIME vor allem im Bereich der pharmazeutischen Forschung eingesetzt, allerdings auch bei der Kundenpflege, Business Intelligence und Finanzdatenanalyse.





Data Science for the Masses

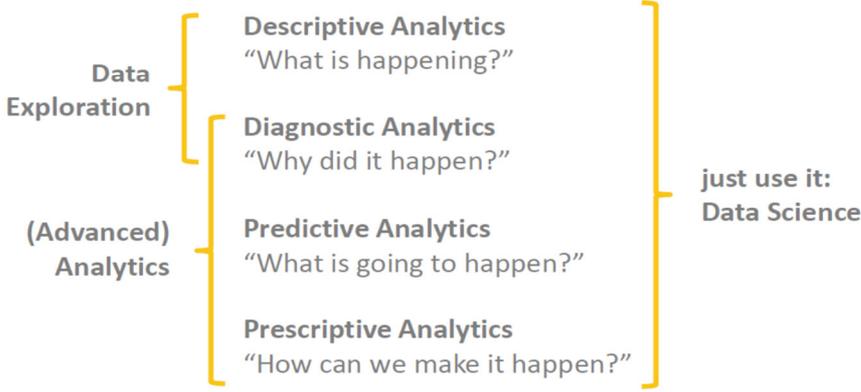
The Need for Open Platforms

Michael Berthold
KNIME



© 2018 KNIME AG. All Rights Reserved.

Data Science and Flavors of Analytics



Data Exploration

- Descriptive Analytics**
“What is happening?”
- Diagnostic Analytics**
“Why did it happen?”

(Advanced) Analytics

- Predictive Analytics**
“What is going to happen?”
- Prescriptive Analytics**
“How can we make it happen?”

**just use it:
Data Science**

© 2018 KNIME AG. All Rights Reserved. 2 

The Data Science Landscape

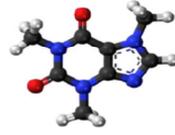
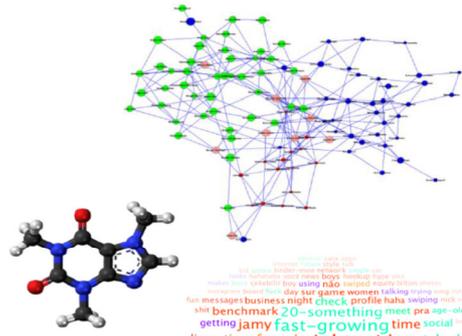
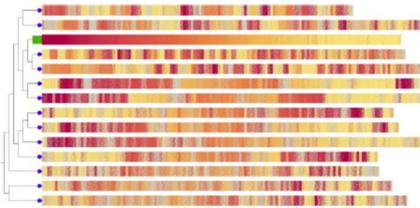
It’s all about

- Data,
- Methods,
- and People.

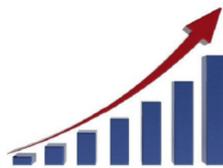
© 2018 KNIME AG. All Rights Reserved. 3 

Data. The Past

Sepal length	Sepal width	Petal length	Petal width	Species
5.1	3.5	1.4	0.2	<i>I. setosa</i>
4.9	3.0	1.4	0.2	<i>I. setosa</i>
4.7	3.2	1.3	0.2	<i>I. setosa</i>
4.6	3.1	1.5	0.2	<i>I. setosa</i>
5.0	3.6	1.4	0.2	<i>I. setosa</i>
5.4	3.9	1.7	0.4	<i>I. setosa</i>
4.6	3.4	1.4	0.3	<i>I. setosa</i>
5.0	3.4	1.5	0.2	<i>I. setosa</i>



Data. Current Trends



Bosch Software Innovations and KNIME enable advanced analytics in the Internet of Things

- Combined software technology leverages business value of big data

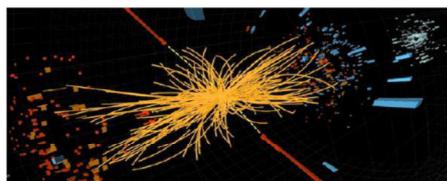
Berlin, 12/16/2014 - Bosch Software Innovations, the Bosch Group's software and systems house, and KNIME.com, provider of the only open platform for data-driven innovation, today announced that they will work together to allow data mining and data analytics for Internet of Things (IoT) applications.

To leverage the business value of big data, Bosch Software Innovations will



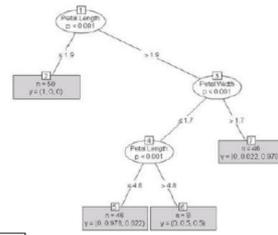
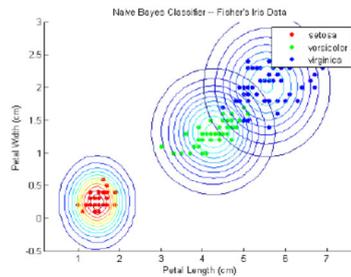
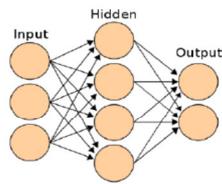
Data. What's up next?

- Even Bigger Data: too much to store.

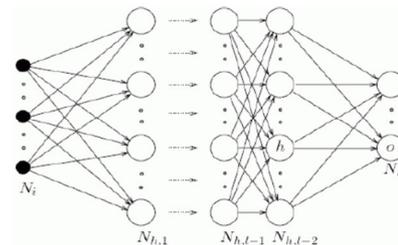
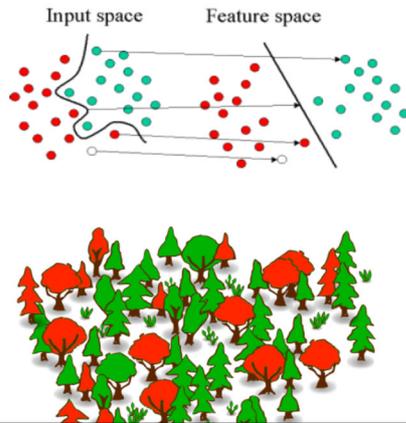


- Even Faster Data: too fast to truly digest.
- Seriously heterogeneous data: crossing domains.
- ???

Methods. The Past

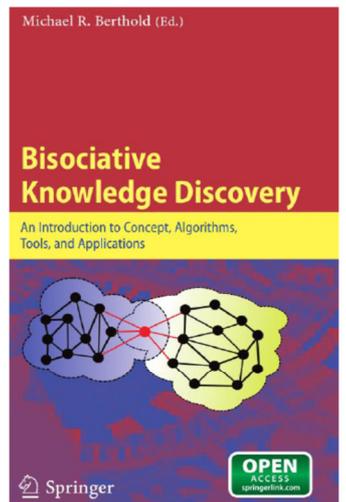


Methods. Current Trends



Methods. What's up Next?

- Truly Parallel Algorithms for Data Mining (“Widening”)
- Supporting Discoveries (Bisociative Knowledge Discovery)
- Adaptive & Interactive Methods
- ???



People. The Past

Insights generated by Experts.

- Statistics
- Machine Learning



People. Current Trends

Insights generated by more Experts.

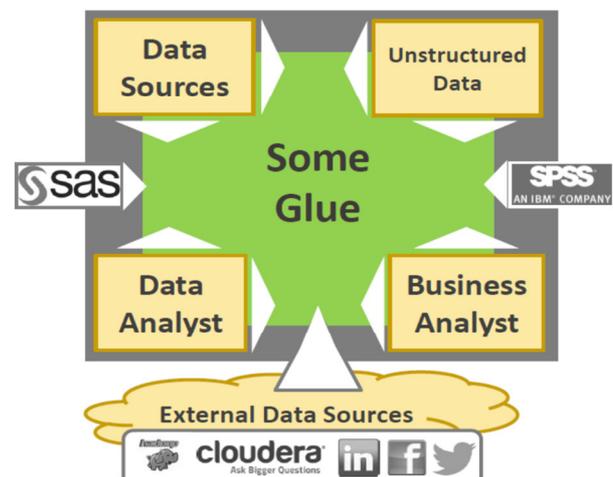
- Data Mining
- Visual Exploration



People. What's up Next?

Insights for Everybody, Anytime.

- Casual Analysts
 - Business Users
- “Analytics for the Masses”...



Predicting the Future of Analytics is Hard



Open Platforms

KNIME Analytics Platform

- Open Source
- Integrative (R, Python, Deep Learning, H2O, ...)
- Self Documenting (Visual Workflows)
- 100% Reproducible Data Science.

Thank You!



5 Die Daten von #konstanzhackt

Die beim Hackathon verwendeten Daten wurden in ein speziell für die Veranstaltung aufgesetztes Datenportal hochgeladen. Hier ein Bild des Portals, sowie eine Liste der Daten, die für die Teilnehmer von #konstanzhackt zur Verfügung gestellt werden konnten:

- kleinräumige Gliederung der Stadt (Stadtviertel und Baublock)
- Wahlbezirke
- Bodenrichtwertkarte
- Flächennutzung nach Stadtteilen
- Gebäudebestand mit Baujahr 2016
- Ergebnisse der Bundestagswahl 2017 und den Gemeinderatswahlen 2009 und 2014
- Einwohner nach Baublock und Stadtviertel
- Außenwanderung der Stadt – Wanderung nach Gemeinden 2016
- Wetterdaten Konstanz
- Luftdaten von Luftdaten.info sowie offizielle Luftdaten aus Konstanz
- Bus-Daten (Buslinien, Bushaltestellen, Fahrtzeiten etc.)
- Ergebnisse mobiler Verkehrszählungen
- Gesamtbordbücher der Fähren 2007
- Parkleitsystem
- Positionen von Splitstreuboxen
- Verwaltungseinheiten Grünpflege
- Veranstaltungskalender 2018
- Kinderbetreuung nach Stadtteil März 2017
- Verschiedene weitere externe Daten aus mehreren Quellen wurden verlinkt

The screenshot shows the OpenData Portal interface. The left sidebar contains filters for 'Tags', 'Quelle', and 'Inhaltstyp'. The main content area displays a list of datasets with the following details:

- Wahlbezirke der Stadt Konstanz**: Von Konstanz freigegeben, Keine Lizenz angegeben, 19.1.2018, Räumliches Dataset, 65 Zeilen.
- Kleinräumige Gliederung Baublockfläche**: Von Konstanz freigegeben, Keine Lizenz angegeben, 24.1.2018, Räumliches Dataset, 700 Zeilen.
- Kleinräumige Gliederung Stadtteilfläche**: Von Konstanz freigegeben, Keine Lizenz angegeben, 24.1.2018, Räumliches Dataset, 15 Zeilen.
- Bodenrichtwertkarte**: Von Konstanz freigegeben, Weitere Informationen: <http://www.konstanz.de/umwelt/00623/01106/01109/index.html>, Keine Lizenz angegeben, 24.1.2018, Webkarte.
- Bushaltestelle**: Von Konstanz freigegeben, Buslinien und Haltestellen im Esri shp Format, Keine Lizenz angegeben, 26.1.2018, Räumliches Dataset, 255 Zeilen.
- Wetterdaten Konstanz**: Von Konstanz freigegeben, Auf der Seite kann man die Daten der Konstanzer Wettermessstation des DWD seit Beginn der Aufzeichnungen herunterladen Link: <https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimadatendeutschland/klimadatendeutschland.html> Eine detaillierte Dokumentation der Daten gibt es hier:

6 Ergebnisse von #konstanzhackt - Teams und Projekte

6.1 Team Konstanz in Blöcken (IT-Kids)



Die glücklichen Gewinner des Hackathons waren die IT-Kids inklusive Begleitung. Sie hatten für ihr Projekt einen Teil von Konstanz in Minecraft nachgebildet, welchen die Kids dann mit Leben füllten. So bauten sie unter anderem den Bahnhof Petershausen sowie den Flughafen Konstanz nach.

IT-Kids sind eine Gruppe von 10- bis 11-Jährigen, IT-begeisterten Kindern die sich regelmäßig treffen

und unter Anleitung verschiedenste Aufgaben rund um Computer, Programmieren etc. bearbeiten.

6.2 Team BusStalkNer



Das Team Bus StalkNer programmierte eine digitale Karte auf der in Echtzeit alle Busse, die gerade in Konstanz unterwegs sind, zu sehen sind. Mithilfe der Abfahrtszeiten und der Entfernungen zwischen den einzelnen Haltestellen rechnet Bus StalkNer die Position aus, an der der jeweilige Bus sich gerade befinden müsste.

6.3 Team KKO – Konstanz-Karten-Overlay



KKO – Konstanz-Karten-Overlay ist eine online Anwendung, bei der auf einer Grundkarte von Konstanz verschiedene Demografische Daten als Overlay dargestellt werden können. So konnte man z.B. die Wahlergebnisse für die einzelnen Stadtteile ansehen.

6.4 Team Vicinity



In Vicinity (englisch für Nachbarschaft) können demografische Daten, sowie Wahldaten auf einer Konstanz-Karte je nach ihrer Ausprägung dargestellt werden. Welche Daten dargestellt werden sollen, kann der Nutzer dabei selbst aus einer Reihe an Daten auswählen.

6.5 Team Traffhack



Team Traffhack hat sich mit den Daten mehrerer Verkehrszählungen in Konstanz auseinandergesetzt. In der Anwendung von Traffhack kann man sich sehr einfach anschauliche Grafiken und Zeitverläufe zu den Daten von Verkehrszählungen erstellen lassen.

6.6 Team ParkOride



ParkOride ist eine App für Android und Apple, die mithilfe der Daten des Konstanzer Parkleitsystems dem Nutzer einen schnellen und unkomplizierten Überblick darüber liefert, ob zum aktuellen Zeitpunkt eine reele Chance auf einen Parkplatz in einem der Konstanzer Parkhäuser besteht, oder eher nicht.

6.7 Team Veranstaltungskalender



Team Veranstaltungskalender hat ein PlugIn gebaut, mit dessen Hilfe Veranstaltungstermine aus dem städtischen Kalender automatisch in den persönlichen Kalender übertragen werden können. Kompatibel ist das PlugIn unter anderem mit dem Google-Kalender. Dieser wird auch geupdatet, sobald sich im städtischen Kalender etwas ändert.

6.8 Team Passive Bürgerbeteiligung



Passive Bürgerbeteiligung ist ein Konzept für die Datengenerierung von Konstanz eigenen Verkehrsdaten. Die Idee ist, dass für Konstanz BürgerInnen Anreize geschaffen werden und diese im Gegenzug der Stadt ihre Bewegungsdaten vom Handy übermitteln. Die daraus entstehenden Bewegungsdaten wiederum, würden dann öffentlich zugänglich gemacht werden.

6.9 Team Erweiterung des Stadtplan Zukunft



Die Erweiterung des Stadtplan Zukunft ist ein Konzept für die sinnvolle Weiterentwicklung des bereits existierenden Stadtplan Zukunft der Stadt. Das Konzept umfasste eine Liste an Vorschlägen, so zum Beispiel die Einführung grafischer Indikatoren für die Öffnungszeiten von Geschäften.

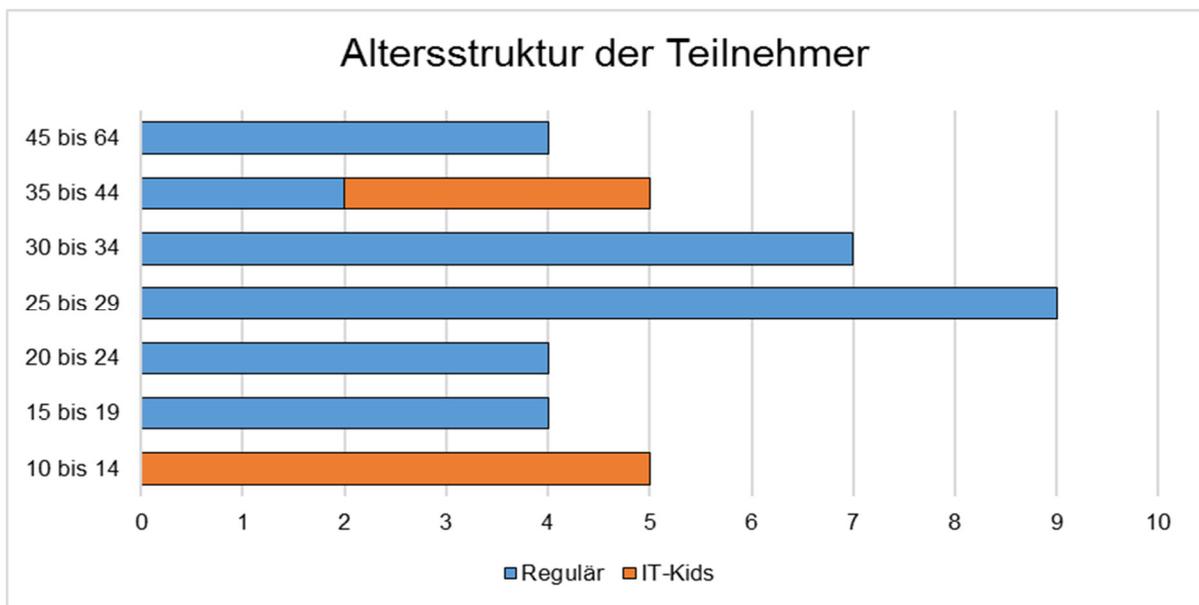
7 Bewertung der Veranstaltung

Insgesamt war das Feedback zu #konstanzhackt sehr positiv. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse aus der Auswertung der Anmeldeformulare und der Feedbackbögen dargestellt, die auch Anregungen für die Organisation weiterer Hackathons enthalten.

7.1 Teilnehmer

Insgesamt nahmen am Hackathon 27 Personen teil. Zusätzlich kamen immer wieder weitere Gäste vorbei, die sich das Geschehen einfach nur einmal anschauen wollten. So war #konstanzhackt alles in allem sehr gut besucht.

Im Folgenden ist die Altersstruktur der TeilnehmerInnen zu sehen.



IT-Kids: Eine Gruppe von 10- bis 11-Jährigen, IT-begeisterten Kindern die sich regelmäßig treffen und als Gruppe am Hackathon teilgenommen haben.

Unter den TeilnehmerInnen waren auch drei Schüler. Das Verhältnis von Schülern und Studenten zu professionellen Entwicklern war ungefähr eins zu eins. Für 80% war #konstanzhackt der erste Hackathon, an dem sie teilgenommen haben. Als Spezialgebiet haben etwa 50% der Teilnehmer bei ihrer Anmeldung jeweils Datascience und Development angegeben, nur 15% gaben Design an.

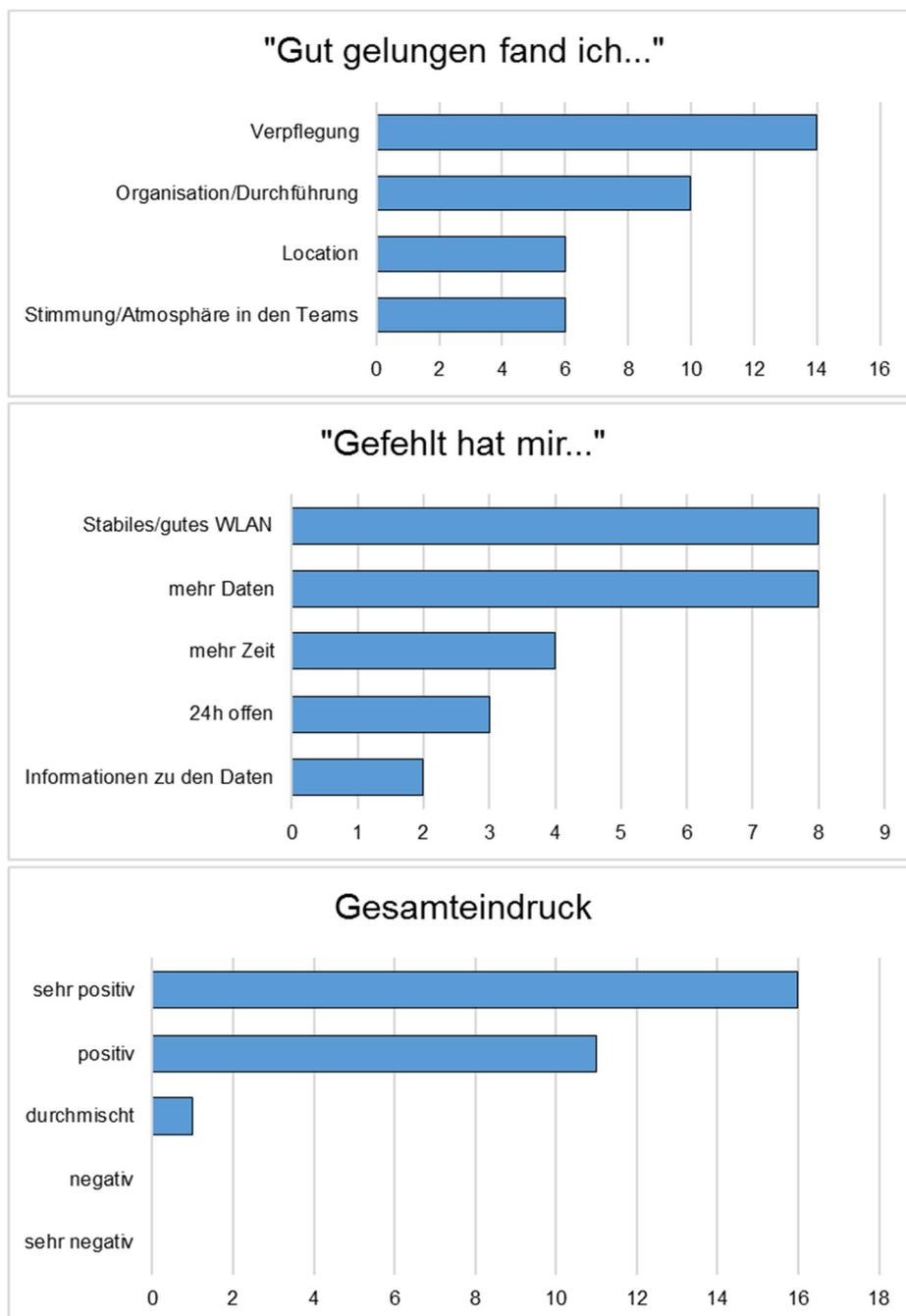
Erwartungen der Teilnehmer

	Wichtig	Eher unwichtig
Profis	Spaß Vorträge	Idee umsetzen Essen
Schüler/Studenten	Etwas lernen Gleichgesinnte treffen	Idee umsetzen Networking

Während für die Profis der Spaß und die Vorträge das wichtigste waren, stand für die SchülerInnen und Studierenden etwas neues zu lernen und Gleichgesinnte zu treffen im Vordergrund. Interessant ist, dass die Umsetzung der Ideen für alle eher zweitrangig war und der Hackathon, wie erwünscht, eher als soziales Event aufgenommen wurde.

7.2 Feedback zur Veranstaltung

Fast alle der Teilnehmer waren mit der Veranstaltung zufrieden. In den Grafiken sind die häufigsten Nennungen zu den Fragen „Gut gelungen fand ich...“ und „Gefehlt hat mir...“ dargestellt.



- Das Konzept wurde von 90% der Teilnehmer (sehr) positiv bewertet
- Alle Befragten fänden es gut, wenn es in Zukunft wieder solche Veranstaltungen in Konstanz gäbe. (90% sogar sehr gut)
- Zeit zum Hacken fanden nur 2 Teilnehmer nicht ausreichend
- Für 85% hat die Zusammenarbeit mit den Teammitgliedern gut funktioniert (Rest: +/-)
- Alle Befragten fanden die Stimmung/Atmosphäre unter den TeilnehmerInnen gut
- Alle fanden die Location gut (1 +/-)
- Alle hatten Spaß (2 +/-)
- 90% haben (sehr) interessante Leute kennengelernt

7.3 Feedback zum Datenangebot

Das Feedback zu den zur Verfügung gestellten Daten ist weniger positiv ausgefallen als das Gesamtfeedback zur Veranstaltung. 60% der TeilnehmerInnen bewertete die Datenmenge als ausreichend, allerdings waren nur 40% der Meinung, dass die Qualität ausreichend war. 75% der TeilnehmerInnen fanden die Daten relevant und oder interessant.

Im Folgenden sind die Datensätze aufgelistet die die Teilnehmer genutzt haben, sowie Daten/Datensätze, die die TeilnehmerInnen sich zusätzlich gewünscht hätten.

Genutzte Datensätze:

Parkleitzentrale/Parkleitsystem, kleinräumige Gliederung der Stadt (Stadtviertel und Baublock), Gebäudebestand, Veranstaltungskalender 2018, Luftdaten (u.a. Feinstaub, Wetter), Bus-Daten, Buslinien/Bushaltestellen, Stolpersteine, stadtplan-zukunft.de, DWD-Wetterdaten, Verkehrsmessungen, Ergebnisse der Bundestagswahl 2017, Wahlbezirke, Einwohner nach Stadtteil und Baublock, Gebäudebestand

Gewünschte Daten:

aktueller Verkehrsdaten (idealerweise Echtzeitdaten), historische Verkehrsdaten, Straßenauslastungen, Daten von problematischen Punkten (Zoll, Fähre), Zollausslastung, Ampelschaltzeiten, Streudienstzeiten, Baustellenterminal, Straßensperrungen, Busankunft/-abfahrtzeiten, Busfahrpläne (in besserem Format), Fahrradverkehr, Verkehrsmessungen: mehr Standorte/längere Zeiträume/bessere Spaltenbeschriftung

Bewegungsprofile Bürger, Demographie, Einkommen/Wohnfläche pro Wohneinheit, Mietpreise/Mietspiegel, verfügbarer Wohnraum, Infrastrukturdaten (Krankenhäuser, Apotheken, Supermärkte, Kindergärten, Schulen),

Umwelt, offizielle Luftdaten (funktionierender Datensatz), Bodensee Wetterwarnungen, Müllabfuhrkalender, städtischer Kalender, Veranstaltungskalender, Livedaten, WLANs, Internetgeschwindigkeiten,

7.4 Empfehlungen

Die meisten TeilnehmerInnen wünschten sich eine Wiederholung des Hackathons. Das Rahmenprogramm mit mehreren Vorträgen auf hohem technischem Niveau kam sehr gut an. Auch der städtische Kontext in dem die Veranstaltung stattfand (Ratssaal) fand gute Resonanz.

Mit der Organisation des Hackathon betrat die Stadt Neuland. Im Folgenden sind Anregungen der Teilnehmer sowie von Seiten des Organisationsteams zu finden.

Anregungen der Teilnehmer

(jeweils 1-2 Nennungen)

- mehr Daten in offenem Format
- „weiter so und noch einen“
- mehr Zeit am Anfang für Brainstorming und Datensichtung
- mehr Ideen vorab sammeln
- Jury Gewinner entscheiden lassen
- Preise für ersten/zweiten/dritten Platz
- mehr Motivation durch anregende Preise
- kurze Fragerunde nach der Gruppenpräsentation

Weitere Anregungen

- Mehr Direktmarketing / Mundpropaganda
- Ergänzen mit Kursen und Workshops
- Deutlich mehr (min. 100) Datensätze in besserer Qualität (offenes Format, Schnittstellen, Datensatzbeschreibung und Erklärungen/Informationen)
- Internetseite weiter ausbauen/professionalisieren (siehe Seitenbau-Hackathon)

8 Impressionen







Im Ratssaal kommen Computer-Hacker zusammen, um gemeinsam an der digitalen Zukunft der Stadt mitzugestalten. Die Ideen reichen von der Parkplatz-App bis zum Erfassen von Verkehrsströmen für die Planung von Bauprojekten. BILD: LARISSA HAMANN

Tüftler feilen an der Zukunft

- Beim Hackathon treffen sich Computer-Virtuosen
- Hacker entwickeln Ideen für Konstanz
- Neue App zeigt, wie viele Parkplätze noch frei sind

VON LARISSA HAMANN

Konstanz – Sicherheitslücken, digitaler Einbruch und kriminelle Machenschaften – das sind die ersten Assoziationen, die viele Menschen mit dem Thema Hacken verbinden. Die Teilnehmer des ersten Konstanzer Open Data-Hackathons im Ratssaal der Stadt haben jedoch bewiesen, dass Hacken auch eine ganz andere, sehr positive Dimension hat und im gemeinsamen Hacken nützliche und kreative Dinge entstehen können. „Das Hacken, für das wir stehen, ist das Basteln, Tüfteln, Sachen so benutzen, wie sie ursprünglich nicht gedacht waren oder selber Sachen schaffen“, erklärte Robert Jacob, Vize-Vorsitzender des Konstanzer Hacker-Vereins Hacknology, der zusammen mit der Stadt, und dem Kompetenz-Netzwerk Cyberlago im Rahmen des universitären Seminars Projektmanagement die Veranstaltung organisiert hat.

Die Stadt hat in diesem Zuge für die etwa 30 Teilnehmer Daten aus den Bereichen Verkehr, Demographie, Veranstaltungen und Mängelmeldung auf einer öffentlich zugänglichen Plattform bereitgestellt, mit denen die Hacker in kleineren Gruppen nützliche und kreative Software-Ideen entwickelten, die Konstanz zukünftig ein bisschen smarter machen könnten. Vom 10-jährigen IT-Affinen bis zum jung denkenden Senior durfte jeder mitmachen, der sich für städtische Themen interessierte und zur Digitalisierung der Stadt beitragen will. Den Spagat zwischen Informationsfreiheit und Transparenz auf der ei-

Zukunft des Hackathons

Aufgrund der positiven Resonanz und der unerwartet großen Anzahl an Teilnehmern wird der erste Konstanzer Hackathon wahrscheinlich nicht der letzte gewesen sein. Die Stadt, das Kompetenz-Netzwerk Cyberlago, der Hacker-Verein Hacknology und die Hochschulen organisierten den Hackathon gemeinsam. Viele Teilnehmer hatten noch keine Erfahrung mit derartigen Hacker-Treffen, trotzdem gab es viele kreative Ideen. Die Ausrichter hoffen nun, dass dies noch viele andere Bürger ermutigt, mit dem Open Data Portal eigene Ideen für digitale Hilfsmittel, die für das Stadtleben nützlich sind, einzubringen. (lh)

nen Seite und Datenschutz auf der anderen Seite zu schaffen, aber auch den Kontrollverlust auszuhalten, der mit den bereitgestellten Daten einhergeht, war besonders für die Stadtverwaltung im Vorfeld eine ungewohnte Herausforderung, die sie jedoch für dieses Experiment annahm: „Da muss man einfach mal etwas wagen, ohne zu wissen, was herauskommt und aus den Ergebnissen und dem Feedback der Teilnehmer die weiteren Schlüsse ziehen“, erklärte Veranstalter Eberhard Baier vom Referat Oberbürgermeister. Dem stimmte auch Oberbürgermeister Uli Burchardt zu, der ebenfalls betonte, dass die Digitalisierung Städte komplett verändern werde und er gespannt sei zu sehen, was bei diesem ersten Hackathon herauskommen werde.

Und tatsächlich sind zahlreiche Projekte mit viel Potenzial entstanden: So entwickelten zum Beispiel die beiden Uni-Studenten Konstanz Lukas Weixler und Alexander Scholl die Idee, dass die Stadt mithilfe von anonymisierten Geodaten, die Bürger über eine App

passiv an verschiedenen Standorten im Laufe ihres Tages hinterlassen, geplante Bauvorhaben viel stärker an den tatsächlichen Bedarf anpassen könnte. Eine andere Gruppe nahm sich mit ihrer App „ParkORide KN“ – die bereits im Playstore für Android-Handys und im Appstore erhältlich ist – des lästigen Problems der Parkplatzsuche an. Die App nutzt dazu Echtzeitdaten der Konstanzer Parkleitsysteme und soll so dem Nutzer bei der Entscheidung helfen, das Auto oder doch lieber das Fahrrad zu nehmen.

Die Sieger der Veranstaltung und der Herzen waren letzten Endes aber die IT-Kids unter der Leitung von Michael Köppl, die zusammen mit ihren Betreuern in einer Minecraft-Karte („Minecraft“ – „Geisteskunst“ – ist ein Videospiele, bei dem Welten aus Pixel-Blöcken gebaut werden) von Konstanz die Standorte der Stolpersteine einarbeiteten. Stolz nahmen sie die vom Innovationslabor der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) gefertigte 3D-Schrift „#konstanzhackt“ entgegen.

Im Internet präsentiert die Stadt die Ideen und Projekte der Teilnehmer (siehe Anhang). Auch die zur Verfügung gestellten Daten bleiben für jedermann öffentlich zugänglich, sodass es für die Teilnehmer, aber auch für andere Bürger möglich ist, an den Ideen weiter zu tüfteln oder neue Projekte zu entwerfen. Wie die Stadt die Anregungen mit den Teilnehmern umsetzen will, ist noch offen. Cyberlago-Geschäftsführer Tobias Fauth jedenfalls sieht in dem Projekt eine Art von Offenheit und Transparenz, die der richtige Weg in Richtung Open Government (offene Verwaltung) sei: „Es ist doch das Tollste für eine Stadt und für ihre Bürger, wenn man gemeinsam etwas entwickelt, wovon später alle profitieren.“

Informationen im Internet:
www.digitales-konstanz.de

9 Mehr von Konstanz-Digitales

Die Stadt Konstanz befindet sich auf dem Weg der Digitalisierung. In diesem Kontext gab es unter anderem auch zwei weitere öffentliche Veranstaltungen, deren Dokumentationen im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- 1. Open Government Dialog Konstanz am 6. Juli 2017
- Ergebnispräsentation des Seminars „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“ im Februar 2018

9.1 1. Open Government Dialog Konstanz 2017

Hinter dem Konzept Open Government (Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln) steht das Ziel, die Arbeit von Politik, Regierung, Verwaltung und Justiz offener, transparenter, partizipativer und kooperativer zu gestalten. Diesem Ansatz liegt die Erkenntnis zugrunde, dass staatliche Leistungen effektiver werden, wenn Nutzer und Begünstigte systematisch einbezogen werden. Dank neuer technischer Möglichkeiten können die BürgerInnen heute außerdem besser über politische Entscheidungen informiert, sowie an Meinungsbildung, Umsetzung und Evaluation beteiligt werden.

Ziel der Fachtagung „1. Open Government Dialog Konstanz 2017“ war es, sich in diese Richtung auf den Weg zu begeben. Neben den interessanten und informativen Gastbeiträgen von Frau Prof. Dr. Ines Mergel vom Fachbereich Politik und Verwaltung der Universität Konstanz, dem IT- und Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Ulm, Herr Christian Geiger und seinem Kollegen Stefan Kaufmann vom Ulmer „Verschwörhaus“, ließ die Veranstaltung auch Raum für den wichtigen, gegenseitigen Austausch aller Beteiligten.



Eine digitale Version der Dokumentation gibt es unter www.digitales-konstanz.de

9.2 Ergebnispräsentation des Seminars „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“

Die Stadt Konstanz pflegt in vielfältiger Weise Kooperationen mit der Universität Konstanz, um zum einen Praxisbezug in die Wissenschaft zu bringen und zum anderen von der wissenschaftlichen Arbeit zu profitieren. Frau Prof. Dr. Mergel bot mit Ihrem Seminar „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“ eine gute Gelegenheit Wissenschaft und Verwaltungspraxis zusammenzubringen. Die Ergebnisse dieses Seminars wurden am 05. Februar 2018 im Ratssaal der Stadt von den Studierenden vorgestellt.

In dem Seminar „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“ beschäftigten sich im Wintersemester 2017/18 zehn Bachelor-StudentInnen aus dem Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaften mit den Herausforderungen moderner Verwaltungen von morgen. Konkret ging es dabei darum, wie die öffentliche Verwaltung sich an die zunehmende Digitalisierung der heutigen Zeit anpassen sollte.

Frau Professor Dr. Ines Mergel ist Expertin für öffentliche Verwaltung und digitale Transformation. Sie hat das Seminar mit einem engen Praxisbezug konzipiert. Neben der Abteilung Statistik und Steuerungsunterstützung der Stadt Konstanz beteiligten sich die Initiative D21, der Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie das Verschwörhaus Ulm als Partner in dem Seminar.

Die StudentInnen entwickelten im Verlauf des Semesters Konzepte zu vier Themen, die sie am 05. Februar 2018 im Ratssaal präsentierten und mit MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung diskutierten.



Die im Ratssaal vorgestellten Ergebnisse, sowie Eindrücke der Veranstaltung wurden in einer Dokumentation festgehalten.

Eine digitale Version der Dokumentation ist zu finden unter www.digitales-konstanz.de